

GFR MBH

## Booster für Boden und Pflanzen

**Würzburg.** In Zeiten explodierender Düngerpreise, fragwürdiger Herkunftsländer und unsicherer Lieferketten sei GranuGips von der GFR eine wirtschaftliche Alternative für die bedarfsgerechte Schwefelversorgung der Pflanzen und somit ein wichtiger Baustein für eine hohe Nährstoffeffizienz. GranuGips werde in Deutschland produziert und sei ein auch im Ökolandbau zugelassenes Naturprodukt auf der Basis von Naturgips mit einem Gehalt von 20 % Schwefel und 28 % Kalzium. Der Schwefel liege in Sulfatform vor, sei

wasserlöslich und sofort pflanzenverfügbar. Eine Besonderheit sei die granuliert Form, die eine präzise Applikation und Nährstofffreisetzung ermögliche. Ausreichende Mengen sind ab sofort für die Düngesaison 2022/23 verfügbar. Die Aufwandmengen liegen zwischen 200 und 300 kg/ha. Alle Düngegipse der GFR sind über den Landhandel oder auch direkt lieferbar.

[www.gfr-mbh.com](http://www.gfr-mbh.com)



DSV

## Sorghum – eine Alternative zu Mais?

**Lippstadt.** Sorghum ist wie Mais eine C4-Pflanze und braucht daher sehr viel Wärme und Licht, ist jedoch noch trockenheitsresistenter. Sorghum kann wie Mais in der Fütterung, der Lebensmittelproduktion oder auch in der Bioenergieerzeugung eingesetzt werden.

Angeboten wird die Körnerhirse Ponant sowie den Power-Starch-Mix aus stärkereichen Dualsorten für die Silonutzung. In Praxisuntersuchungen zeigte die Mischung Power-Starch-Mix hohe Energiekonzentrationen sowie die höchsten Rohprotein- und



Zuckergehalte im Vergleich zu anderen geprüften Sorten. Die neue Mischung besteht aus zwei stärkereichen Dual-Sorghumsorten, die sich sehr gut zur Fütterung von Rindern und Milchkühen eignen (Stärkegehalt von bis zu 30 %). Es kann dieselbe Technik wie beim Maishäckseln angewandt werden.

[www.dsv-saaten.de](http://www.dsv-saaten.de)

KUBOTA

## Qualitätskontrolle von Obst und Gemüse

**Rodgau.** Die Kubota Corporation investiert in die Clarifruit Ltd. Clarifruit bietet eine KI-gestützte Software für die Qualitätskontrolle in der Lieferkette von Frischprodukten (Obst und Gemüse). Auf Basis einer Plattform, die

eigene Bildverarbeitungstechnologie und umfangreiche Daten nutzt, hat Clarifruit eine mobile Anwendung und ein Web-Dashboard entwickelt. Die gesammelten und analysierten Echtzeitdaten ermöglichen allen an der Lieferkette Beteiligten Auswertungen und Einblicke in den Qualitätskontrollprozess von Obst und Gemüse.

[www.kubota-eu.com](http://www.kubota-eu.com)



FOTOS: WERKFOTOS

LIDEA

## Allianzen, die alles verändern

**Norderstedt.** Lidea startet in der Verkaufssaison 2023 mit zwei Luzernemischungen. CS Trioluz und Lidgrass Skyluz seien Mischungen aus drei sich optimal ergänzenden Luzernesorten. Die Mischung CS Trioluz bestehe aus den Luzernesorten Aliso (30 %), Excelle (30 %) und Radia (40 %).

Die Sorte Aliso zeichne sich vor allem durch Gesundheit und einen exzellenten Proteingehalt aus. Die Produktivität von Excelle könne besonders im ersten Schnitt genutzt werden, sei aber generell auf einem hohen Niveau. Radia ist eine sehr kälteresistente Sorte, deren Wachstum bereits einen Monat vor den anderen Sorten starte und einen Monat nach den anderen Sorten stoppe. Diese drei Luzernesorten entwickelten sich über die Vegetationsperiode unterschiedlich, wodurch die Erträge aller Schnitte homogen auf einem hohen Niveau seien.

Zusätzlich biete Lidea auch eine Luzerne-Mischung in Bioqualität an – Lidgrass Skyluz. Diese Mischung besteht aus den Sorten Idylle (30 %), Exquise (30 %) und Giulia (40 %). Auch hier werden die jeweiligen Ertragsstärken optimal ausgenutzt, sodass sichere Erträge über die gesamte Vegetationsperiode erreicht werden. Giulia entwickle sich im Frühjahr schneller und im Herbst länger, sodass die Erträge sehr stabil seien. Idylle und Exquise hingegen brächten den Hauptertrag in der Vegetationsmitte.

Aliso, Excelle, Exquise und Idylle sind flämische Sortentypen, die im Gegensatz zu den mediterranen Typen winterhärter und somit für das deutsche Klima sicherer im Anbau sind. Radia sowie Giulia sind zwar mediterrane Typen, aber ebenfalls sehr gut an die deutschen Klimabedingungen angepasst.

Wichtige Kriterien bei der Sortenwahl von Luzerne seien die Ausdauer, die Winterfestigkeit, sowie die Anfälligkeit für LuzerneWelke. Bedeutend sind außerdem der Ertrag, sowie der Rohprotein-ertrag.

Luzerne, die Königin der Futterpflanzen, sei die älteste zur Futterpflanzengewinnung angebaute Kulturpflanze. Sie besteche vor allem durch sichere Erträge in Trockenjahren und einen hohen Eiweißgehalt. Damit helfe sie, Importeiweiß durch heimisches Eiweiß zu ersetzen.



Die Luzerne stelle außerdem eine effiziente Option für den Punkt 2 der ECO-Schemes aus der GAP 23 dar. Die darin enthaltene Prämie für die vielfältige Fruchtfolge, in der zehn Prozent Leguminosen enthalten sein müssen, könne mit Verwendung der Luzerne optimal genutzt werden.

YARA

## Digitales Forum zu brandaktuellen Themen

**Dülmen.** Dürre, Green Deal, Preisdruck – verschiedenste Elemente limitieren zurzeit die landwirtschaftliche Produktion. Dazu zählen sowohl Umweltfaktoren als auch politische und logistische Einflüsse. Nicht zuletzt hat der Ukraine-Krieg für dramatische Veränderungen gesorgt, die auch landwirtschaftliche Betriebe deutlich zu spüren bekommen haben. Hinzu kommt der Umweltaspekt, der in den vergangenen Jahren immer mehr in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt ist und politische Entscheidungen nach sich zog. Die stark begrenzte Stickstoffdüngung in den roten Gebieten ist eine von ihnen, der Umgang mit CO<sub>2</sub> eine andere. Unter diesen Voraussetzungen noch erfolgreich zu wirtschaften und damit die Nahrungsmittelversorgung aufrecht zu erhalten, bedeutet eine enorme Herausforderung.

Bei unserem digitalen Forum erhalten Sie einen Überblick über die aktuelle Situation und die derzeitigen Entwicklungen. Zudem geben Ihnen unsere Referenten Handlungsstrategien an die Hand, um gut durch diese turbulente Zeit zu kommen. Wer das Yara-Forum live miterleben möchte, kann sich dazu anmelden unter: [yaraforum.de](http://yaraforum.de)

